

LEBENS LAUF

Tenzin Peljor

(Michael Jäckel)

Heutalsweg 2b
99867 Gotha
Deutschland

Geboren in Gotha,
04.06.1966
ledig
deutsche Staatsbürgerschaft

Schulbildung

09/73–07/83 Polytechnische Oberschule Gotha
09/83–09/85 Erweiterte Oberschule, Abitur, Gotha

Wehrdienst

11/85–04/88 Richtfunker, Unteroffizier auf Zeit

Berufstätigkeit

04/88–08/90 EDV Organisator/Programmierer, *Pneumant AG*, Thüringen, Vollzeit
1992–1996 Systemadministrator/Programmierer, *Gloria Menü Bringdienst*, Berlin, Neben­­tätigkeit
08/96–02/97 Spiel- und Theaterpädagoge, Anti-Aggressions-Projekt, *Internat Königin-Luise-Stiftung*, Berlin, Honorartätigkeit
02/97–07/97 Gruppenhelfer, *Bezirksamt Berlin Zehlendorf*, Honorartätigkeit
10/97–04/98 Einzelfall- & Familienhelfer, *Bezirksamt Berlin Neukölln*, Honorartätigkeit
03/02–02/03 pädagogischer Mitarbeiter Drogenprävention, *The Way&Sun Project*, Berlin, Vollzeit
10/97–12/07 freiberuflicher Lehrbeauftragter, *Die Hauslehrer*, Berlin, Honorartätigkeit
2006–2007 freiberuflicher Lehrbeauftragter, *Die Überflieger*, Berlin, Honorartätigkeit

Politik

Mai 1989–Mai 1990 Stadtverordneter in der *Gothaer Stadtverordnetenversammlung*, Mandatsträger der FdJ, Mitglied der Ständigen Kommission Kultur, Einsatz u.a. für die Aufführung eines gesellschaftskritischen Theaterstücks in Gothas Partnerstadt Salzgitter

Ehrenamtliche Tätigkeit

seit 1998 Geben buddhistischer Meditationskurse, Studienkurse und Vorträge zum Buddhismus
1999–2006 Drogenpräventionsprojekt *Way&Sun e.V.*, Meditationskurs; wöchentlich
2001–2002 *JVA Oranienburg*, Kurs „Wertevorstellung, Werteorientierung, Verhaltenstraining“—Kurs zum überwinden (zwanghafter) krimineller Gewohnheiten, insbes. Diebstahl & Aggression, 9 Monate; wöchentlich
2004 *JVA Oranienburg*, dreimonatiger Kurs zum Suchtausstieg; wöchentlich
2003–2007 *JVA Brandenburg*, Einzelbetreuung eines Strafgefangenen, ab Dez. 2004 Gesprächsangebot zur Lebenshilfe und zum Buddhismus für mehrere Strafgefangene in Kooperation mit einer psych. Psychotherapeutin; monatlich

2006–2007	JVA Tegel, zwei Kurse zum Buddhismus und ein Kurs zum Umgang mit Emotionen und Verhaltensmustern in Kooperation mit einer psych. Psychotherapeutin; wöchentlich
07/2007–07/2019	Residenz-Mönch im <i>Buddhistischen Zentrum für Frieden und Verständigung Bodhicharya Deutschland e.V.</i>
04/11–04/17 seit Mai 2011	Mitglied des Vorstands von <i>Bodhicharya Deutschland e.V.</i> Mitglied des Vorstands der <i>Deutschen Buddhistischen Ordensgemeinschaft JVA Tegel</i> , regelmäßiger Kurs in der Sozialtherapeutischen Anstalt (SothA) zur Entwicklung geistiger Ruhe und zum Umgang mit Gedanken und Emotionen; wöchentlich
05/15–03/17	
seit 10/2020	Mitglied des Rates der <i>Deutschen Buddhistischen Union (DBU)</i>

Studium

1990–1991	Wirtschaftsinformatik, <i>Technische Fachhochschule (TFH)</i> , Berlin
1991–1993	Informatik mit Nebenfach Mathematik, <i>Humboldt Universität zu Berlin</i> ; Vordiplom: 2,0
1993–1994	Schauspielseminar, <i>Theaterforum Kreuzberg</i> , Berlin
1994–1996	Aufbaustudiengang „Spiel- und Theaterpädagogik“, <i>Hochschule der Künste (HdK)</i> , Berlin

Weiteres

Sprachkenntnisse	Englisch – gut in Wort und Schrift
------------------	------------------------------------

Religiöse Bildung

12/95–06/02	Studium der buddhistischen Philosophie & Psychologie, insbesondere der Themen: Ethik, Konzentration, Egoismus & Mitgefühl (tib. <i>Lojong</i>), der Geist und seine Funktionen (tib. <i>Lorig</i>), des Stufenweges (tib. <i>Lamrim</i>) innerhalb einer Abspaltung der Gelug-Tradition (NKT)
1998	Rabjung-Ordinationsgelübde in England, NKT, bei Geshe Kelsang Gyatso
2002 Juni 2002	Novizen-Ordination, Abt: Dagom Rinpoche, Kathmandu, Nepal Distanzierung und Austritt aus der bisherigen Lehrrichtung; Fortführen der Studien—nun vor allem im Selbststudium—und kontinuierliches Hören von Lehren aller vier tibetisch-buddhistischen Traditionen Seit 2002 Anleitung im religiösen Weg durch: Ringu Tulku Rinpoche, Sikkhim, Indien
12. März 2006	Vollordination zum Mönch (tib. <i>Gelong</i> ; skt. <i>Bhikshu</i>) im <i>Namgyal Kloster</i> , Dharamsala, Indien; Ordinierender Abt: S.H. der XIV. Dalai Lama, Tenzin Gyatso
1. Juli 2007	Berufung zum Residenz-Mönch im <i>Buddhistischen Zentrum für Frieden und Verständigung Bodhicharya Deutschland e.V.</i> durch Ringu Tulku Rinpoche
1.1.2008–24.11.13	„Masters Program“: 6jähriges Studium klassisch buddhistischer Mahayana und Vajrayana Schriften am <i>Istituto Lama Tzong Khapa</i> in Italien unter Lharampa Geshe Tenzin Tenphel, Khensur Rinpoche Jampa Tegchok und Geshe Jampa Gelek – mit einer einjährigen Unterbrechung zur aktiven Vor-Ort-Unterstützung des Bodhicharya Projektes in Berlin
1.4.2017–15.12.19	Vollständiger Abschluss des „Masters Program“ am <i>Istituto Lama Tzong Khapa</i> in Italien unter Lharampa Geshe Jampa Gelek und zusätzliche Text-Studien.